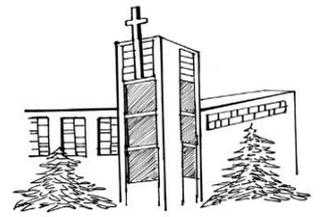


PETTERWEIL-KIRCHE



GEMEINDEBRIEF

der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Petterweil
Nr. 304 Mai 2022



Mai macht alles neu

Liebe Gemeindemitglieder,
Ein schönes Gedicht von Heinrich Heine zeigt uns dass, der Monat
Mai ein schöner Monat ist.

„Im wunderschönen Monat Mai,
Als alle Knospen sprangen,
Da ist in meinem Herzen
Die Liebe aufgegangen.

Im wunderschönen Monat Mai,
Als alle Vögel sangen,
Da hab ich ihr gestanden
Mein Sehnen und Verlangen.“

Von Heinrich Heine

Das Gedicht besteht aus zwei Strophen mit je vier Versen. Die Parallelisierung am Strophenanfang wird im Gedicht graduell fortgesetzt. Während in der ersten Strophe der Beginn der Liebe metaphorisch als Frühlingsanfang beschrieben wird, wird die Verkündigung der Liebe mit dem Vogelsang verglichen. Die innere Empfindung korrespondiert mit der äußeren Wahrnehmung, die durch eine hyperbolische Wortwahl („wunderschönen“, „alle Knospen“ und „alle Vögel“) ausgedrückt wird. Die Variation *Sehnen und Verlangen* schließt das Gedicht ab. Das Gedicht ist im Jambus gehalten. Der halbe Kreuzreim erinnert an ein Volkslied.

Mai – christlich

Der Mai gilt kirchlich traditionell als "Marienmonat". Die Gottesmutter wird in der christlichen Spiritualität zugleich als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings und seine überbordende Fruchtbarkeit verstanden und etwa als "Maienkönigin" verehrt. Maria steht am Beginn des Heilswerkes Gottes und symbolisiert somit den "Frühling des Heils".

Im Zentrum der Marienfrömmigkeit steht u.a. die Demut, lateinisch "humilitas", die in enger Verbindung mit "humus" - Erde - steht. Sie wird so zum Sinnbild einer "Frau des Volkes" und ist den Gläubigen in besondere Weise nahe, indem in ihr Göttliches und Menschliches verschmelzen.

Die besondere Verehrung Mariens blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits im Mittelalter wurden Maifeste heidnischen Ursprungs christlich umgedeutet. Im Laufe der Geschichte kristallisierte sich vermehrt die marianische Prägung dieser Feste heraus und mündete in den sogenannten Maiandachten.

Ebenfalls eine besondere Bedeutung hat der Rosenkranz im Monat Mai. Im Rosenkranzgebet wird Maria um Hilfe angerufen. Sie wird nicht selbst angebetet, da dies nur Gott zusteht, wohl aber wird sie als Weg zu Jesus Christus gesehen, wie es Papst Paul VI. in seiner Enzyklika "Mense Maio" formuliert:

Maria ist immer die Straße, die zu Christus führt. Jede Begegnung mit ihr wird notwendig zu einer Begegnung mit Christus. Zu Beginn des Monats Mai, den die Christgläubigen der Gottesmutter Maria seit langem zu weihen pflegen, jubelt unser Herz voll Freude im Gedanken an das bewegende Schauspiel von Glaube und Liebe, das sich bald zur Ehre der Himmelskönigin in der ganzen Welt darbieten wird. Es ist der Monat, in dem in den Kirchen und in der häuslichen Geborgenheit aus dem Herzen der Christen Lobgebet und Verehrung zur jungfräulichen Gottesgebäuerin eifriger und inniger emporsteigen; es ist auch der Monat, in dem vom Thron unserer Mutter in Überfülle die Gaben der göttlichen Barmherzigkeit auf uns herabzuströmen pflegen.

Die Eisheiligen

Vom 11. bis zum 15. Mai sind die sogenannten „Eisheiligen“. Das sind eigentlich Gedenktage für Heilige. Weil eine Bauernregel besagt, dass es bis zu diesem Zeitpunkt nachts noch Frost geben kann, warten viele Gärtner die „Kalte Sophie“ am 15. Mai ab, bis sie ihre jungen Pflanzen nach draußen in den Garten setzen. Der April war in diesem Jahr ungewöhnlich kalt und viele Pflanzen, die schon ausgetrieben waren und geblüht haben, sind bei den Minusgraden eingegangen oder haben ihre Blüten verloren.

Die Bezeichnung „Eisheilige“ geht auf Erfahrungen und Wetterbeobachtung von hunderten Jahren zurück. Die Eisheiligen finden vom 11. Mai bis zum 15. Mai statt. Sie sind unter dem Namen Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophia von Rom bekannt. Mamertus – Mittwoch 11. Mai 2022 Pankratius – Donnerstag, 12. Mai 2022

Die schönen Bräuche im Monat Mai und die Veränderungen in der Natur geben uns den Eindruck, dass der Mai etwas Besonderes ist.

Lasset uns den Monat Mai willkommen heißen. Lasset uns die Sonnenstrahlen des Monats ins Herzen aufnehmen.

Mit lieben Grüßen,
Pater George



Einladung zur Glaubenszeit

Unter dem Namen Glaubenszeit möchten wir in der Pfarrgruppe Karben neue Formen unseres Gottesdienstes und unseres Glaubens-Lebens kennenlernen und gestalten. Dies kann in Form einer Eucharistie- oder Wortgottesfeier geschehen, aber auch eine reine Andacht oder andere Formen der persönlichen Gottes- und Glaubenserfahrung wird es in diesem Rahmen geben. Mit dieser neuen Form können wir zum einen eine größere Vielfalt in unser Gottesdienstangebot bringen und Menschen anders ansprechen. Zum anderen möchten wir uns so als mündige Christen stärker in die Weitergabe unseres Glaubens einbringen.

Die nächste Glaubenszeit in unserer Pfarrgruppe werden wir am **Sonntag, den 15. Mai um 18 Uhr in St. Bonifatius, Klein-Karben** miteinander verbringen.

Dieses Mal möchten wir in dieser gemeinsamen Stunde **Maria** in den Mittelpunkt stellen. Maria als Mensch mit ihrer Geschichte, Maria als Mutter Gottes, Maria als Fürsprecherin – wer ist sie? Welches Bild habe ich von ihr? Was bedeutet sie mir?

Lieder, Bibelstellen, Symbole, Gebete können uns verschiedene Zugänge zu Maria ermöglichen. Gemeinsam machen wir uns auf einen Weg, der uns mit Maria stärker verbinden kann.

In dieser Glaubenszeit wird keine Kommunionsspendung erfolgen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ines Honndorf, Miriam Müller-Waninger, Thomas Schrage, Gertud Schonk und Hildegard Seelisch

26. Juni: „Geh mit Gott, aber geh!“ - Der Wald als Kathedrale

*Ein neues Format der evangelischen Kirchengemeinde
für Suchende, Zweifler und andere gute Menschen!*

Wir bieten eine spirituelle Rundwanderung um den Hasenberg an allen ab 18 Jahren,

- die sich als Teil der christlichen Gemeinschaft verstehen,
- die gemeinsam mit Gleichgesinnten in einem anderen Rahmen als dem traditionellen Gottesdienst zusammentreffen wollen,
- die in der freien Natur Gottes Schöpfung und Geist zu erfahren suchen (Denn wer sich nicht in Kirchenmauern traut, findet vielleicht unter Bäumen das lang Gesuchte).

*Das Angebot zu spirituellem Erleben soll ausdrücklich auf christlichem Gedankengut und der christlichen Tradition des Pilgers beruhen. Wir wollen Gottes Schöpfung erfahren und uns als Teil davon wahrnehmen. Der Mensch steht nicht außerhalb der Schöpfung, sondern ist Teil davon, nicht mehr und nicht weniger: „**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin**“ (Ps 104,13). In der Bewegung unseres Körpers, in der Wahrnehmung der weichen Luft, der duftenden Bäume, des murmelnden Baches, des Summens von Insekten und Bienen und den Vogelrufen erfahren wir die Schöpfung mit allen Sinnen.*

Wir treffen uns am 26.6.2022 um 9 Uhr zur Abfahrt am Petterweiler Friedhof. Nach Möglichkeit bilden wir Fahrgemeinschaften. Zwischen 15 und 16 Uhr kehren wir nach Petterweil zurück.

Der Wanderweg im Taunus verläuft rund um den Hasenberg (nahe den Eschbacher Klippen). Die reine Gehzeit ist zwei Stunden plus spirituelle Haltestationen. Die Gehstrecke beträgt 6,55 Kilometer. Für Kinderwagen ist der Weg nicht geeignet. Es ist eine Höhendifferenz von etwa 400 Metern zu bewältigen.

Anschließend verzehren wir gemeinsam ein selbstmitgebrachtes Picknick aus dem Rucksack. Auf dem Weg brauchen wir nur das zu tragen, was wir unterwegs brauchen; der Picknickplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe des Parkplatzes.

Sigrid Schaar

Aus dem Kirchenvorstand

Vor 7 Jahren wurde Herr Hans-Jürgen Heß zum ersten Mal in den Kirchenvorstand gewählt. Seitdem kümmerte er sich um die Ländereien und Gebäude der Kirchengemeinde. Ein guter Teil seines Engagements galt der Fürsorge für geflüchtete Menschen, vor allem diejenigen, die in unserem Gemeindehaus für eine Zeit sogenanntes Kirchenasyl gefunden hatten. Zu seinem großen Bedauern sah er sich nun gezwungen, aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung zu stellen. Mit großem Dank für alle seine geleisteten Dienste haben wir ihn am Palmsonntag im Gottesdienst verabschiedet.

Im gleichen Gottesdienst konnten wir seine Nachfolgerin Frau Sigrid Schaar in ihr Amt als Kirchenvorsteherin einführen. Sie war in der März Sitzung des Kirchenvorstandes nachgewählt worden. Wo ihr Herz (auch) schlägt und wofür sie sich besonders engagieren möchte, können Sie sehen, wenn Sie hier oben den Artikel „Geh mit Gott, aber geh!“ lesen. Machen Sie am besten gleich mit.

Für den Kirchenvorstand

Conny von Schumann, Vorsitzender

Pflegefamilie werden – Kindern helfen

Im Wetteraukreis werden neue Pflegefamilien gesucht, die Kinder aufnehmen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie bleiben können.

Viele dieser Kinder benötigen zunächst schnelle Hilfe nach einer Inobhutnahme. Dies geschieht in Form einer Bereitschaftspflegefamilie. Sie nimmt Kinder für die Zeit der Perspektivfindung auf. An ein dauerhaftes Verbleiben ist hier nicht gedacht. Vielmehr geht es darum, die Kinder aufzufangen, zu fördern und ihnen Trost zu spenden, bis eine langfristige Perspektive gefunden wurde, die den Bedürfnissen und Förderbedarfen des Kindes gerecht wird. Eine mögliche Perspektive ist die längerfristige Unterbringung in einer Vollzeitpflegefamilie. Auch dafür werden stets neue Familien gebraucht und gesucht.

Die Aufgaben von Pflegefamilien sind vielfältig. Dazu gehört die liebevolle Versorgung von Kindern in Notsituationen und diese Kinder aufzufangen, mit der Geborgenheit, die nur eine Familie bieten kann. Auch die gesundheitliche und medizinische Versorgung ist ein wichtiger Bestandteil. Hinzu kommen die Teilnahme an Umgangskontakten zu den leiblichen Eltern und Geschwistern und deren positive Gestaltung. Ebenso die Integration und Förderung der Kinder im Kindergarten und in der Schule sowie die Organisation von eventuell notwendiger Therapie, Frühförderung und Kontakten zum Sozialpädiatrischen Zentrum.

Bei der Umsetzung dieser Herausforderungen bekommen die Familien im Wetteraukreis Unterstützung von dem Projekt PETRA (Partner für Erziehung, Therapie, Research und Analyse). Für alle Familien, die Interesse haben, sich als Pflegefamilie zu engagieren, haben die Evangelischen Dekanate Wetterau und Büdinger Land einen Informationsabend mit dem Leiter des Fachdienstes für Pflegekinderwesen organisiert.

Er findet am 11. Juli ab 19.30 Uhr online über die Plattform Zoom statt.

Mit folgenden Zugangsdaten können Sie ohne vorherige Anmeldung teilnehmen:
<https://eu01web.zoom.us/j/67516724755?pwd=WDBKR09yK0V6MGtSL3RuQmc5UnNhZz09>

Meeting-ID: 675 1672 4755

Kenncode: 671335

Für weitere Informationen zum Thema können Sie sich auch direkt an Alexander E. Kaiser wenden: a.kaiser@projekt-petra.de, Tel. 0171-3376243

Evangelische Gottesdienste

1. Mai **Misericordias Domini**
11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche" mit Andacht zum Thema
"Ich bin der gute Hirte"
Kollekte: für die eigene Gemeinde

8. Mai **Jubilate**
11.00 Uhr Martinskirche
Gottesdienst
(Prädikantin K. Peter))
Kollekte: für die eigene Gemeinde

15. Mai **Cantate**
11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche" mit Andacht von
Conny von Schumann



22. Mai **Rogate**
11.00 Uhr Martinskirche
Gottesdienst
(Prädikant Eifler)
Kollekte: für die eigene Gemeinde

26. Mai **Christi Himmelfahrt**
11.00 Uhr Zentraler Gottesdienst im
Schlosspark der Familie Leonhardi zu
Groß-Karben
"(Bald) vereint unter einem Himmel"
(Pfr. M. Neugber und Pfr. Chr.
Krüger)

29. Mai **Exaudi**
11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche" mit Orgel-Matinée
von Rolf Weber

5. Juni **Pfingstsonntag**
11.00 Uhr Martinskirche
Gottesdienst
(Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die eigene Gemeinde

**Wegen möglicher kurzfristiger Änderungen beachten Sie bitte
auch unsere Aushänge.**

Wir beachten auf alle Fälle die gebotene Rücksicht aufeinander.

Pfarrer Neugber hat Urlaub vom 1. bis 22.Mai

Vom 1.5.-8.5. wird er vertreten von Pfr. Kaarlo Friedrich, Büdesheim
vom 9.5.- 15.5. wird er vertreten von Pfr. Christian Krüger, Gesamtkirchengemeinde
Karben
und vom 16.5. - 22.5. wird er vertreten von Pfr.in Nadja Burgdorf,
Gesamtkirchengemeinde Karben.

Veranstaltungen

Regelmäßige Veranstaltungen

montags:

- 18.30 Flöten in St. Bardo
(bei Interesse Tel. 2366)
- 20.00 Posaunenchor evG
- 20.00 St. Bardo Chor
(bei Interesse Tel. 6335)

dienstags:

mittwochs:

- 10.30 Rheinberger-Frauenchor
(bei Interesse Tel. 3899)

donnerstags:

- 20.00 Gospelchor evG

freitags:

Erklärung:

evG = evang. Gemeindehaus

kG = kath. Gemeindehaus

kK = kath. Kirche

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 1. Mai

Gemeindefrühstück n. d. Gottesdienst kG

Mittwoch, 4. Mai, 14.30 Uhr

St. Bardo Treff kG (s. S. 14) kG

6. – 8. Mai Bücherflohmarkt

St. Bardo kG (s. S. 14) kG

Samstag, 7. Mai, 17.00 Uhr

Gitarrenkonzert (s. S. 16-17) kK

Montag, 9. Mai, 19.00 Uhr

Besuchsdienstkreis evG

Mittwoch, 18. Mai, 14.30 Uhr

Seniorenkreis evG

Dienstag, 31. Mai, 19.30 Uhr

Gesprächskreis „Glaubenthemen biblisch hinterfragt“:

Der **WELTLADEN** ist geöffnet
im katholischen Gemeindehaus

**am Samstag, dem 7. Mai von 10.00
bis 12.00 Uhr
und
am Sonntag, dem 8. Mai nach dem
Gottesdienst**

Bitte beachten Sie auch unseren Info- und
Lieferservice unter Tel. 1056

Zum Vormerken:

**Aufbau – Geschichten aus der
Bibel**

Kinderbibelwoche

vom 29.8. bis 2.9. 2022

Anmeldung entweder im
evangelischen Gemeindebüro oder bei
Pfr. Michael Neugber
(Kontaktdaten siehe Impressum).

Freud und Leid

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag im Mai:

- 01.05. Helmut Rzepka, 78 J.
- 01.05. Regina Laube-Ansoul, 72 J.
- 02.05. Elly Günther, 86 J.
- 02.05. Hans Pfeiffer, 71 J.
- 03.05. Herta Peter, 86 J.
- 05.05. Karl-Heinz Bauer, 81 J.
- 05.05. Matilde Grünhage Monetti
78 J.
- 09.05. Ines Corvey, 79 J.
- 13.05. Gisela Preißer, 80 J.
- 17.05. Ursula Mathieu, 83 J.
- 21.05. Ingrid Berthold-Reuther,
81 J.
- 22.05. Heinz Lenhard, 92 J.

- 22.05. Helga Baumann, 79 J.
- 23.05. Friedrich Veith, 78 J.
- 25.05. Heinz Rauch, 86 J.
- 25.05. Gertrud Bornschein, 75 J.
- 29.05. Horst Balsler, 78 J.
- 30.05. Renate Balsler, 74 J.

In der Martinskirche wurde getauft

am 17.04.2022
Rosalie Leineweber

Wir trauern um

Jürgen Sinner

* 18.08.1944 † 01.04.2022

Margarethe Fritz

* 13.04.1927 † 06.04.2022



Spenden für unsere Turmuhr

Herzlichen Dank den Spendern für die ersten Gelder zur Erneuerung der Zifferblätter für unsere Turmuhr. Kleinere und größere Beträge konnten wir im Eingang unseres Kontos ersehen. Ja, das war ein guter Anfang. Ich wünsche mir noch einige Spender, damit wir in den nächsten zwei Jahren diese Zifferblätter erneuern können.

Viele kleine und größere Projekte stehen bei der Kirchengemeinde noch an. Wir wollen das Gemeindebüro nach unten verlegen und werden den unteren Raum renovieren und die nötigen Elektroarbeiten veranlassen, damit die steile Treppe der Vergangenheit angehören wird. Auch wenn wir der Gesamtkirchengemeinde Karben beitreten, so wollen wir doch unsere Gemeinderäume in einen würdigen Zustand versetzen, damit wir nach dieser Corona Pandemie wieder eine gute Gemeindefarbeit leisten können und wir wieder viele Gruppen und Kreise in unserem Gemeindehaus begrüßen dürfen.

Horst Preißer

Katholische Gottesdienste Mai 2022 in St. Bardo

Sonntag, 01.05.		3. Sonntag der Osterzeit Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	10.00 10.30	Maiandacht Eucharistiefeier †† d. Fam. Ullrich u. Gebhard anschließend Gemeindefrühstück (s. S.14)
Donnerstag, 05.05.	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 08.05.		4. Sonntag der Osterzeit Kollekte: für Geistl. Berufe
	18.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 12.05.	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 15.05.		5. Sonntag der Osterzeit Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	10.30	Erstkommunionfeier
Montag, 16.05.	18.00	Dankgottesdienst Erstkommunion
Donnerstag, 19.05.	18.00 18.30	Maiandacht Eucharistiefeier
Sonntag, 22.05.		6. Sonntag der Osterzeit Kollekte: für den Katholikentag
	18.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 26.05.		Christi Himmelfahrt Hochfest
Petterweil	10.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 29.05.		7. Sonntag der Osterzeit Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	10.30	Eucharistiefeier
Donnerstag, 02.06.	18.30	Eucharistiefeier

Gottesdienste der Pfarrgruppe Karben Mai 2022

Sonntag, 01.05.		3. Sonntag der Osterzeit
Klein-Karben	17.30 18.00	Maiandacht Eucharistiefeier
Samstag, 07.05. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 08.05.		4. Sonntag der Osterzeit
Klein-Karben	10.30	Erstkommunionfeier
Samstag, 14.05. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 15.05.		5. Sonntag der Osterzeit
Klein-Karben	18.00	Glaubenszeit (s. S. 4)
Samstag, 21.05. Kloppenheim	17.30 18.00	Maiandacht Vorabendmesse
Sonntag, 22.05.		6. Sonntag der Osterzeit
Kloppenheim	10.30	Erstkommunionfeier
Samstag, 28.05. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 29.05.		7. Sonntag der Osterzeit
Klein-Karben	18.00	Eucharistiefeier

Kommunionkinder 2022

Im Mai werden insgesamt 47 Kinder der Pfarrgruppe Karben die
1. Heilige Kommunion empfangen.

Der Festgottesdienst für Petterweil findet am
Sonntag, den 15.05.2022 um 10.30 Uhr in St. Bardo statt.

Die Petterweiler Kommunionkinder sind:

Dokudowiec, Olivia

Grabmann, Lea

Kozlewski, Julian

Leitgeb, Emil

Rehde, Lena

Rother, Sophia

Ruß, Davina

Szumowska, Nadia





In der Bibel spricht Jesus von sich selbst als dem „Guten Hirten“. Und auch Gott wird im Alten Testament als Hirte bezeichnet. Das Bild des Hirten für Gott ist heute nicht mehr sofort verständlich. Denn heute gibt es nur noch wenige Hirten. Das war zur Zeit Jesu ganz anders. Damals waren Hirten weitverbreitet, da sehr viele Menschen Tiere hatten: Ziegen und Schafe zum Beispiel, die in Herden lebten; und zu diesen Herden gehörten auch Hirten. Wie zum Beispiel die Hirten, die in der Weihnachtsgeschichte als Erste von der Geburt Jesu erfahren. Hirten waren den Menschen damals sehr vertraut und sie verstanden es, wenn von Gott als dem Hirten gesprochen wurde. Wie der Hirte auf seine Herde auf-

passt, sie vor Räubern und wilden Tieren schützt, dafür sorgt, dass sie auf Weiden sind, wo sie frisches Gras fressen und Wasser trinken können, und sie zum Schutz in einen Stall bringt, so sorgt Gott für die Menschen.

Darauf haben die Menschen damals vertraut und darauf dürfen wir heute vertrauen: Dass Gott auf uns aufpasst, für uns sorgt und wir bei ihm geborgen sind. Und weil das so ist, ist es nicht schlimm, sondern etwas sehr Schönes, wenn wir Menschen in dem Bild vom Hirten die Schafe sind, auch wenn sich das erst einmal komisch anhört. Denn ein Schaf zu sein bedeutet, dass Gott uns als der Gute Hirte liebt.



Foto: Michael Tillmann

Gemeindefrühstück am 1. Mai 2022 nach dem Gottesdienst in St. Bardo

Lange konnte aufgrund der Corona-Maßnahmen kein Gemeindefrühstück stattfinden. Ab Mai möchten wir damit nun wieder beginnen, und am ersten Sonntag eines Monats ein entsprechendes Angebot eröffnen. Das Gemeindefrühstück wird wie gewohnt nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus stattfinden. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Thomas Schrage

St. Bardo-Treff am Mittwoch, 4. Mai 2022 um 14.30 Uhr im kath. Gemeindehaus St. Bardo

Am Mittwoch, 4.5., möchten wir den Monat Mai mit Frühlingsliedern begrüßen. Zuerst bieten wir Kaffee und Kuchen an. Anschließend laden wir Sie ein, begleitet von unserer Klavierspielerin Sigrid Aubermann, bekannte Mailieder zu singen. Vielleicht fällt Ihnen dazu auch noch ein Gedicht oder eine Erzählung ein? Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihre Beteiligung. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Ihr Team St. Bardo-Treff

Bücherflohmarkt in St. Bardo Petterweil vom 6. - 8. Mai 2022

Nach dem erfolgreichen Bücherflohmarkt am Martinimarkt-Wochenende im letzten Jahr bieten wir am zweiten Mai-Wochenende wieder ein gut sortiertes Büchersortiment für Erwachsene und Kinder im Gemeindehaus St. Bardo an.

**Öffnungszeiten: Freitag, 6.5.2022, von 15 – 18 Uhr,
Samstag, 7.5.2022, von 12 – 18 Uhr,
Sonntag, 8.5.2022, von 14 – 18 Uhr**

Am Samstag gibt es mittags dazu noch das Angebot einer Suppe und abends dann ein kleines Gitarren-Konzert in St. Bardo (s. eigene Artikel).

Wer beim Auf- und Abbau oder während der Öffnungszeiten des Bücherflohmarktes helfen möchte, melde sich bitte bei Gertrud Schonk, schonk.gertrud@gmail.com, oder Tel. 3899.

„SO SCHLECHT SCHEINT ES DENEN JA NICHT ZU GEHEN!“

Erfahrungsbericht einer Petterweiler Familie über die Aufnahme einer aus der Ukraine geflüchteten Familie

Als unsere ukrainischen Gäste mit zwei großen (und wahrscheinlich auch teuren) Autos vor unserem Haus geparkt haben, konnten wir es uns schon denken... aber dass die ersten Kommentare dann so schnell kommen, hätte ich auch nicht gedacht. Deshalb hier mal ein paar Klarstellungen in Bezug auf die Beurteilung des Gesamtzustands von Geflüchteten – man könnte auch sagen, es ist das „kleine 1 mal 1“ zum Mitgefühl mit Geflüchteten:

- Nicht alle Geflüchteten sind bitterarm und kommen mit zeretzter Kleidung und keinerlei Geld nach Deutschland.
- Der Geflüchtetenstatus hat nichts – aber auch gar nichts – mit dem Wohlstand der Geflüchteten zu tun. Unsere Gäste waren angesehene Handelstreibende in der Ukraine und haben sich damit auch ihren Wohlstand verdient.
- Was alle Geflüchtete gemeinsam haben – unabhängig von ihrem materiellen Status – ist, dass sie in Kauf genommen haben, ihr Zuhause (in unserem Fall ein großes Haus, in dem mehrere Generationen gemeinsam gelebt haben), Teile ihrer Familie (in unserem Fall den Vater, Großeltern und Urgroßeltern), ihre Freunde (in unserem Fall einen gesamten Freundeskreis), ihre Kultur, ihren Arbeitsplatz (in unserem Fall Festanstellungen in gut dotierten Positionen) usw. hinter sich zu lassen, aus Angst vor drohender Gewalt und dem Tod.
- Die psychische Belastung, die Geflüchtete erleben, ist enorm und der Großteil von uns stand wahrscheinlich noch nie vor einer solchen psychischen Herausforderung.
- **In den persönlichen Gesprächen ist klar zu spüren, dass es ihnen gar nicht gut geht!** Daran ändern auch die großen Autos vor der Tür nichts.
- Mit Kommentaren wie „So schlecht scheint es denen ja nicht zu gehen!“ tritt man die Gefühle der Geflüchteten mit Füßen!
- Fazit: Eine Verallgemeinerung des Gesamtzustands von Geflüchteten auf Basis von materiellen Statussymbolen festzumachen, ist ehrlich gesagt ziemlich primitiv und zeugt von wenig bis keiner Empathie. Deshalb bitte zweimal nachdenken, wie es den Menschen momentan wohl geht – psychisch und emotional.

Sie haben alles verloren, was ihnen wichtig war!!!

Karen Baur



Musik in St. Bardo

**Samstag
07.05.22
17 Uhr**



**Kath.
Kirche
Petterweil**

Musica discipuli

**Christian Bock, Gitarre
Rebecca Bröcher Gitarre**

Werke von

**John Dowland, Johann Sebastian Bach,
Heitor Villa-Lobos, N'uccio D'Angelo u.a.**

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Am Samstag 07.05.2022 um 17:00 Uhr entführen uns hier in St. Bardo Rebecca Bröcher und Christian Bock unter dem Titel „Musica discipuli“ in die Welt der klassischen Gitarre.

Das Programm umfasst neben solistischen Werken aus fünf Jahrhunderten von John Dowland (16. Jahrhundert) und Johann Sebastian Bach (17. Jahrhundert) bis Dusan Bogdanovic (zeitgenössisch) auch ein Duo. Die zarten Klänge romantischer Musik wechseln sich ab mit der präzisen Artikulation des Barocks. Variationen über ein Thema von Mozart ergänzen sich mit den Klängen klassischer Gitarrenmusik von Komponisten des Mittelmeerraums.

Lassen Sie sich von zwei junge Künstlern und ihren Gitarren verzaubern. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die 17-Jährige Rebecca Bröcher besucht momentan die 12.Klasse des St. Lioba Gymnasiums in Bad Nauheim, um nächstes Jahr ihr Abitur zu absolvieren. Bereits mit 6 Jahren begann sie Gitarre zu spielen und erhält ihren Instrumentalunterricht in der Gitarrenklasse von Markus Paichrowski. Seit ihrer frühen Jugend konnte sie einige erste Plätze bei Jugend Musiziert im Solo- wie im Duo auf Landes- und Bundesebene verbuchen, zuletzt gewann sie 2019 den nationalen Börsteler Gitarrenduo Jugendwettbewerb.



Christian Bock ist ein 19-jähriger angehender Gitarrist und Musiker aus Karben. Seit 2010 nimmt er ebenfalls in der Gitarrenklasse von Markus Paichrowski Instrumentalunterricht. Musikalisch ist er in seiner Freizeit sehr engagiert. In den vergangenen Jahren hat er beispielsweise in einem Gitarrenensemble, unter der Leitung von Helmut Österreich gespielt. In der Vergangenheit hat er bei Jugend musiziert sowohl im Bereich Solo als auch im Bereich Kammermusik erste Preise gewonnen. Aktuell bereitet sich Christian auf sein Musikstudium im Fachbereich Konzertgitarre vor, welches er zum Wintersemester 2022/23 starten wird.



PFARRGRUPPE

WICKSTADT/DORN-ASSENHEIM

31. März 2022

WALLFAHRT AM 22. MAI NACH MARIA STERNBACH

Liebe Mitchristen in der Wetterau,
am 22. Mai ist wieder Marienwallfahrt von St. Nikolaus Wickstadt nach St. Gangolf, bekannt auch als Maria Sternbach. Als besonderen Gast und Prediger konnten wir unseren Bischof Dr. Peter Kohlgraf gewinnen. Näheres können Sie dem Plakat, welches auch an den Kirchen der Pfarrgruppe Karben aushängt, entnehmen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns diese Wallfahrt mitfeiern. Bei dieser Gelegenheit können sich unsere Gemeinden und Gremien noch ein wenig besser kennen lernen.

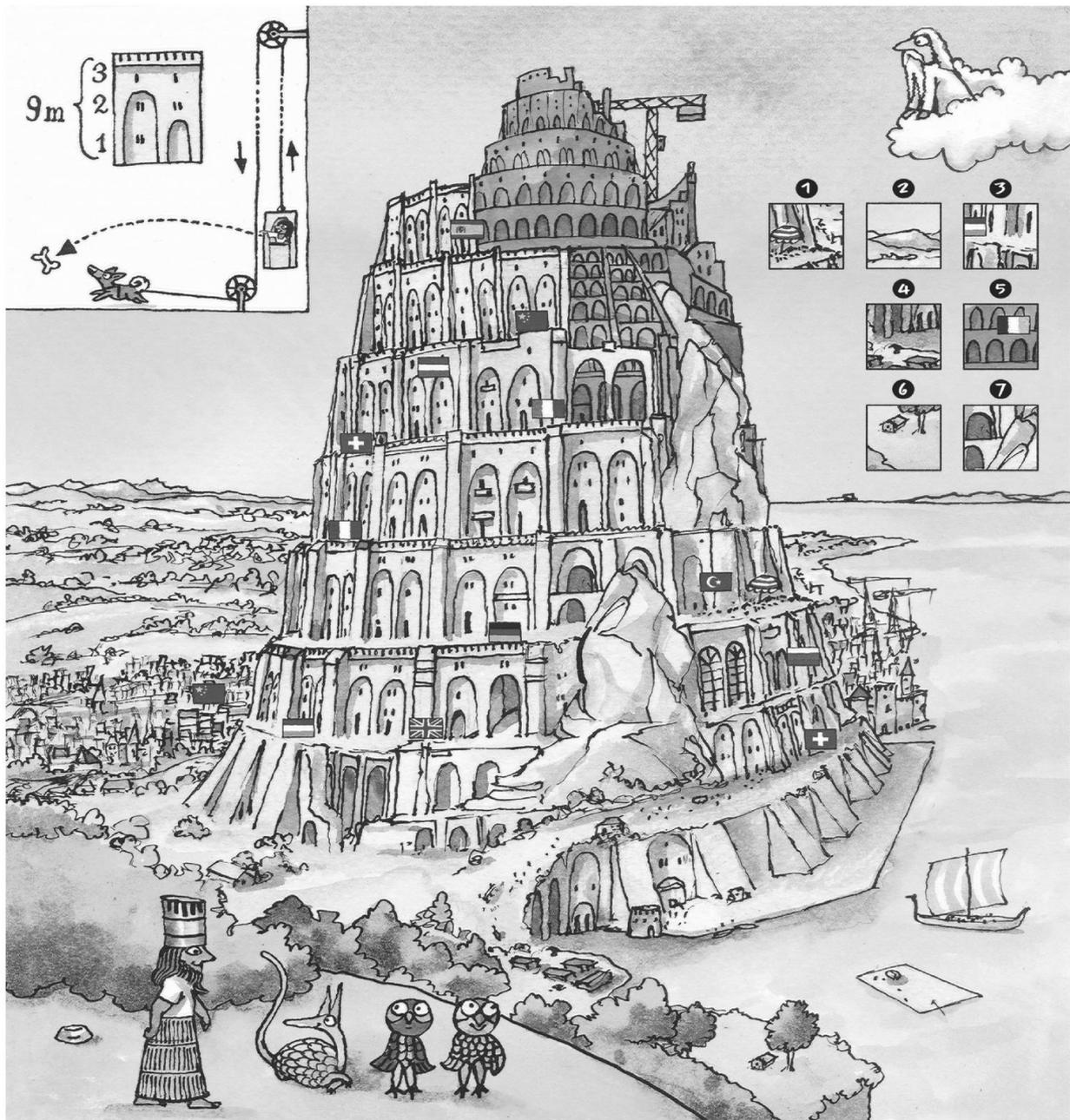
Allen Teilnehmern der Wallfahrt möchten wir auch Essen und Getränke anbieten.

Die besten Grüße aus Wickstadt und Dorn-Asenheim sendet Ihnen der Pfarrgemeinderat.

Jürgen Michalak
Vorsitzender

Elmar Karhof
Vorsitzender

In der biblischen Geschichte über den Turmbau zu Babel wollen die Menschen einen Turm errichten, der bis in den Himmel reicht. Um ihnen zu zeigen, dass das unmöglich ist, gibt Gott jedem von ihnen eine andere Sprache, sodass sie sich nicht mehr verstehen. **A.** Im Bild sind 13 Flaggen abgebildet. Weißt du, zu welchen Ländern sie gehören? Zwei Flaggen sind jeweils doppelt dargestellt. Welche sind es? **B.** Rechts kannst du sieben Bildausschnitte sehen. Sind sie alle im großen Bild zu finden? **C.** Enkidu wohnt im fünften Stock und hat dort seinen Hammer vergessen. Er benutzt den Aufzug, der links abgebildet ist: Dieser fährt genau die Strecke nach oben, die der Hund unten zurücklegt. Enkidu wirft einen Knochen, und der Hund rennt neun Meter weit. In welches Stockwerk gelangt Enkidu, wenn jedes Stockwerk drei Meter hoch ist?



Lösungen: **A.** 1. Spanien, 2. China, 3. Niederlande, 4. Italien, 5. Schweiz, 6. Frankreich, 7. Türkei, 8. Deutschland, 9. Ungarn, 10. England, 11. Russland Die chinesische Flagge (2) und die der Schweiz (5) sind doppelt dargestellt. **B.** Nein, der Ausschnitt mit dem Sonnenschirm (1) und der mit der blau-weiß-gelben Flagge (5) sind im großen Bild nicht zu finden. **C.** Enkidu fährt mit dem Aufzug bis ins dritte Stockwerk. ($9 : 3 = 3$)

Monatslosung Mai 2022:

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.

3.Joh 2 (E)

Adressen und Sprechzeiten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETTERWEIL

Gemeindebüro: Alte Haingasse 42, ☎ 06039/939429, 📠 06039/45258

Bürozeiten: Mi: 10.00 – 12.00 Uhr und Fr: 11.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Alexandra Mogel

Pfarrer: Michael Neugber, Schlossstraße 9, ☎ 06039/1087

Sprechzeiten: Freitag 11.00-12.00 und nach Vereinbarung

Michael.Neugber@evkirche-petterweil.de

Vorsitzender im Kirchenvorstand: Conny von Schumann, 📞 0160 / 8205573

Küster: Horst Preißer, Schwengelgasse 3, ☎ 06039/1084

Küster-Vertreter: Richard Cost, 📞 0151 / 54736719

Vermietung Gemeindehaus: Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten

Besuchsdienst: E-Mail: bdk@evkirche-petterweil.de

Konten : Sparkasse Oberhessen

Kirchengemeinde IBAN DE19 5185 0079 0117 0010 32 BIC HELADEF1FRI

Pfarrer-Flick'sche Stiftung IBAN DE27 5185 0079 0027 0289 26 BIC HELADEF1FRI

Internet: www.evkirche-petterweil.de, E-Mail: info@evkirche-petterweil.de

Facebook: www.facebook.com/EvkirchePetterweil/

Predigt-Blog: www.evkirche-petterweil.blog

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. BARDO PETTERWEIL

Ansprechpartner im Pfarrgemeinderat:

Gertrud Schonk, Höfer Weg 38, ☎ 06039/3899, schonk.gertrud@gmail.com

Pfarrer/Pfarrbüro: Kai Wornath, Karbener Weg 2, ☎ 06039/2534 📠 06039/45310

Bürozeiten: Montag + Dienstag geschlossen, Mittwoch – Freitag 9 – 12 Uhr

Konto der Kirchengemeinde: Pax-Bank IBAN DE90 3706 0193 4002 6580 09

Konto Förderverein St. Bardo Karben-Petterweil

Ffm VoBa IBAN DE19 5019 0000 6601 1907 43 *

Konto Orgelbauverein St. Bardo Ffm VoBa IBAN DE50 5019 0000 4101 2306 22 ***

*** BIC für alle: FFVBDEFF

Saalvermietung St. Bardo: Dr. L. Streukens, ☎ 06039/43443 oder

R. Witzel, 📞 0172/8438212

Internet: www.kirche-karben.de, E-Mail: Pfarrgruppe.Karben@bistum-mainz.de

Annahmeschluss für Artikel ist immer der erste Mittwoch des Monats.

Dieser Gemeindebrief erscheint 10-mal im Jahr und wird an alle Haushaltungen in Petterweil kostenlos verteilt.

Auflage: 1.600 Stück, Herausgeber ist der Redaktionskreis, V.i.S.d.P. PGR + KV